

Zweite Abtheilung.

I. Sprachlehre.

§ 1. Die Sprache besteht aus **Worten** und **Sätzen**. Die **Sprachlehre** hat daher zwei Haupttheile, die **Wortlehre** und die **Satzlehre**.

A. Wortlehre.

§ 2. Ein Wort hat eine oder mehrere **Silben**. Es gibt daher einsilbige oder mehrsilbige Wörter. Eine Silbe besteht aus einem oder mehreren **Laute** und wird mit nur einem **Stimmabsatz** ausgesprochen. Die Zeichen für die Laute sind die **Buchstaben**.

§ 3. Die Laute werden eingeteilt in **Selbstlaute** (Vokal-Stimm-laute) und **Mitlaute** (Konsonanten).

Die Selbstlaute sind

a. einfache (reine): a, e, i (y), o, u;

b. Umlaute: ä, ö, ä;

c. Doppellaute: ai, au, äu, ei, eu.

Die einfachen Selbstlaute und die Umlaute sind entweder kurz (geschärft) oder lang (gedehnt); die Doppellaute sind immer lang.

Mitlaute sind: b, c (ch), d, f (ph), g, h, k (x), l, m, n, p, q, r, s (ß, sch), t, v, w, z (z).

§ 4. Die Silben sind **Haupt-** oder **Stamm-** und **Nebensilben**.

Die **Hauptsilben** bilden den Hauptteil oder Stamm der Wörter; die **Nebensilben** bezeichnen verschiedene Veränderungen in der Bedeutung des Wortes: schön, Schön-heit; Herz, herz-haft; Pferd, Pferd-e.

Die **Nebensilben** sind der Stellung nach **Vor-** oder **Nach-**silben.

Vorsilben für Hauptwörter: **Ve**, **Erz**, **Ge**, **Miß**, **Un**, **Ur**;
für Eigenschaftswörter: **be**, **ge**, **miß**, **un**, **ur**;
für Zeitwörter: **be**, **ent**, **er**, **ge**, **miß**, **ver**, **zer**.